Mit andern Augen betrachtet

Autor(en): **Ulrich, H.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **250 (1977)**

PDF erstellt am: **11.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-657115

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

H. ULRICH

Mit andern Augen betrachtet

Der Haldenbauer war nie einer der Umgänglichen gewesen, aber seit einiger Zeit war es kaum mehr auszuhalten mit ihm. Das war seit damals, als der Moser Tobias, sein früherer Nachbar, mit diesem grossen, protzigen Auto auf dem Haldenhof vorgefahren war, mitten in die gackernde, davonstiebende Hühnerschar hinein. Das Mädi hatte vor Schreck das Futtergeschirr fallenlassen, und mit wehenden Röcken flüchtete es schimpfend ins Tenn.

«So ein sturmes Mannsbild», klagte es der Bäuerin. «Um ein Haar hätte er die beste Henne überfahren, der eingebildete Kerli der.» Dabei war es noch keine drei Jahre her, seit der Tobias sein armseliges, verschuldetes Gütlein hatte verkaufen müssen und in die Stadt gezogen war.

Seit diesem Besuch war dem jungen Haldenbauern das Schaffen verleidet. Was nützt es, auf dem hochgelegenen Hof sich abzurackern? Gewiss, er und die Seinen hatten noch nie darben müssen, aber immer war das Bargeld knapp, und auf jede grössere Anschaffung mussten sie jahrelang warten.

Weshalb er in letzter Zeit so unzufrieden sei? fragte ihn eines Abends seine Frau geradewegs.

Potztausend, da brach es auf einmal aus ihm heraus wie ein Wildbach. Dass er es satt habe, Tag um Tag und Jahr um Jahr unaufhörlich zu krampfen und sich abzurackern. Nichts, kein kleines bisschen Geld auf die Seite legen zu können, weil stets irgendwelche Reparaturen am Haus und an den Geräten zu machen seien.

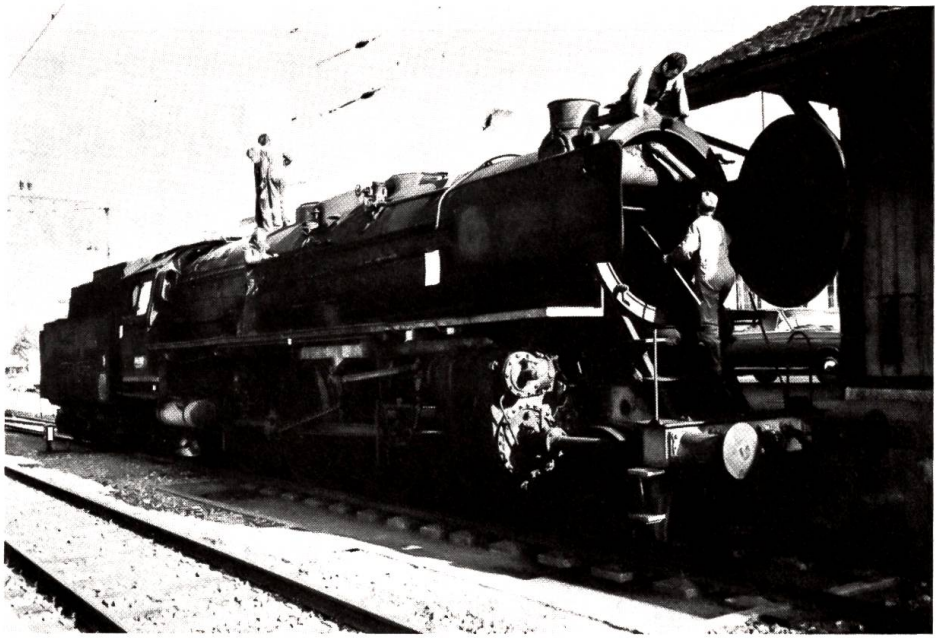
Selbst am Märit müsse er jedes Fränkli zweimal umkehren, und mehr als zu einer Bratwurst lange es sowieso nicht.

Verkaufen sollte man den Hof, weil oben auf der Egg der Biswind die Erde fortblase, und unten am Bach die Saat in der Erde vermodere. Nicht einmal so viel Geld habe man, dass man das Moosfeld drainieren könne.

Da habe der Moser Tobias eine gescheite Nase gehabt, dass er verkauft habe. Der habe es jetzt zu Geld und einem schönen Auto gebracht.

Sogar Ferien in Spanien habe er mit seiner Familie machen können.

Der Tobias, immer der Tobias ... ein Angeber sei der, und vielleicht sei das Auto noch gar nicht bezahlt oder gehöre nicht ihm selber, erboste sich nun die Bäuerin. Schliesslich sei man auf dem Haldenhof nicht so verschuldet, dass einem das Wasser bis zum Halse gehe, und zudem sei



Alte Schnellzugs-Dampflokomotive wird in Münsingen revidiert

Um sie vor der Verschrottung zu retten, haben Eisenbahnfreunde diese 130 Tonnen schwere Lokomotive der Deutschen Bundesbahn erworben. Die aus dem Jahre 1937 stammende Schnellzugslokomotive ist 24 Meter lang und konnte 10 Tonnen Kohle sowie 34 Kubikmeter Wasser im Tender mitführen.

Photo Fritz Lörtscher, Bern

man da sein eigener Herr und Meister, das sei auch viel wert. Und überhaupt pfeife sie auf Ferien in Spanien, da könne man sich ja nicht verständigen, und zudem sei die Luft auf dem Haldenhof reiner als sonstwo ..., hauptsächlich seit der Moser Tobias aus der Nachbarschaft verschwunden sei.

Die Haldenbäuerin hatte gottlob keine Zeit zum Sinnieren, doch abends in der Schlafkammer studierte sie an Hannes' Worten herum. Freilich, sie mussten wohl sparen und rackern, aber so schlimm, wie es der Bauer ansah, war es auch nicht.

Ob sie noch mehr anpflanzen sollte? Vielleicht Gemüse ziehen für die Konservenfabrik in Haltingen? Oder am Ende könnte sie die beiden Vorratskammern ausräumen, die Schnitze und das andere Dörrgut könnte sie zur Not in dem grossen Schrank im Gang versorgen. Diese Lösung gefiel ihr. Gleich am Morgen wollte sie sich an die Arbeit machen.

Der Hannes brummte zwar wieder einmal, als seine Frau den ganzen Vormittag fegte, klopfte und Staub wischte, aber die Bäuerin war das ständige Geknurre gewohnt und liess sich nicht aufhalten.

Dann musste selbst der Hannes zugeben, dass es einem in den freundlichen Stuben gefallen musste. Zusammen setzten sie ein Inserat auf und warteten der Dinge, die da geschehen sollten. Allerdings geschah vorerst nichts, doch als sie schon nicht mehr daran glaubten, flatterte ein kleines Brieflein ins Haus.

Eine junge Malerin möchte den ganzen Sommer bei den Haldenleuten verbringen. Wenn kein abschlägiger Brief eintreffe, könne man sie nächsten Montag um die Mittagszeit erwarten. Aufgeregt hielt die Haldenbäuerin ihrem Ge-

Die Beziehung zum Mitmenschen als Beruf?

In unserer gemischten Schule (anerkannt vom SRK) führen wir Sie in einem 3-jährigen Lehrgang in eine anspruchsvolle, soziale Tätigkeit ein.
Unsere vorteilhaften, neuzeitlichen Anstellungsbedingungen (z. B. auf dem 2. Bildungsweg) machen Sie schon während der Ausbildung finanziell unabhängig.

Die Kurse beginnen jeweils am 1. Mai.

Erfragen Sie unverbindlich Prospekte und Anmeldeformulare sowie weitere Auskünfte bei der Schulleitung, Telefon 031 92 08 11

Dipl. Psychiatrieschwester
Dipl. Psychiatriepfleger

Bernische Schule für psychiatrische Krankenpflege

3110 Münsingen

spons den Brief unter die Nase, als er mit dem Melken fertig war.

Der rümpfte freilich die Nase. «Eine Malerin», meinte er geringschätzig, «das wird so ein Dingsda ... so ein ... eh, einfach ein Malweib sein.»

«Aber Vater, wie redest auch», entrüstete sie sich. «Die Hauptsache ist mir, dass die Kammern auch bewohnt werden und dass meine Arbeit nicht vergebens war.»

Die Magd Mädi war allerdings nicht erfreut von dieser Botschaft. Es wolle dann etwa nicht noch Stubenmädchen werden bei so einem neumodischen Frauenzimmer, lieber gehe es dann noch den Kühen misten, die machen einem wenigstens nicht so viel Ärger.

Die Haldenbäuerin atmete befreit auf, als das Fräulein am Montag erschien. Sie sah ganz manierlich aus, und die beiden Stuben fanden grossen Beifall. Da möchte sie gar für immer bleiben, gestand sie der geschmeichelten Bäuerin.

Sie habe schon auf dem Weg vieles gesehen, das sich lohne, gemalt zu werden, erzählte sie beim Essen, und dann gewann sie Mädis Herz im Nu, als sie sich anerbot, beim Geschirrwaschen zu helfen. Wenn das so ein nettes Mädchen war, dann konnte es ihm am Ende doch die Stuben in Ordnung halten, sann Mädi.

Der Haldenbauer kümmerte sich wenig um die neue Hausgenossin. Er brummte nur manchmal noch vor sich hin, wenn das Fräulein ihre Staffelei mitten in einen Kartoffelplätz oder ins hohe Gras stellte, weil gerade dort der richtige Bildausschnitt sei. Als ob man nicht rings um den ganzen Hof den gleichen Ausblick habe.

Die Bäuerin konnte ihm zureden, wie sie wollte, er betrachtete die Bilder nie.

Das Fräulein stelle nächste Woche ihre Bilder aus in der Stadt, wusste die Bäuerin zu berichten, als der Hannes die Milch in die Küche brachte. Sie habe ihr zwei Eintrittskarten geschenkt, ob sie nicht nächsten Samstag hinfahren wollten?

Der Haldenhannes machte sich am Schweinefutter zu schaffen.

Schon lange wäre er gerne einmal zum Moser Tobias gefahren, um sich dessen Wohlstand mit eigenen Augen anzusehen, nur hatte er bis jetzt noch keinen ausreichenden Grund dazu gehabt. So kam ihm diese Ausstellung wie gewünscht. Er bemühte sich, seiner Freude Zügel anzulegen, damit seine Frau nichts davon merkte.

«He nun, meinetwegen, der Ferdi wird schon zurechtkommen für einen Tag. Und das Mädi schaut schon zum Rechten im Haus, da können wir ruhig fahren.»

Der Haldenbauer freute sich riesig auf den Samstag. Er verbarg diese Freude aber nach aussen und war brummiger denn je.

Ruine Geristein restauriert

Diese einzige Burg des Mittellandes wurde durch den archäologischen Dienst des Kantons Bern umfassend restauriert.

Photo Fritz Lörtscher, Bern

Diakonissenhaus Bern

Die **Schwesternschule** vermittelt die dreijährige Ausbildung zur diplomierten Krankenschwester.

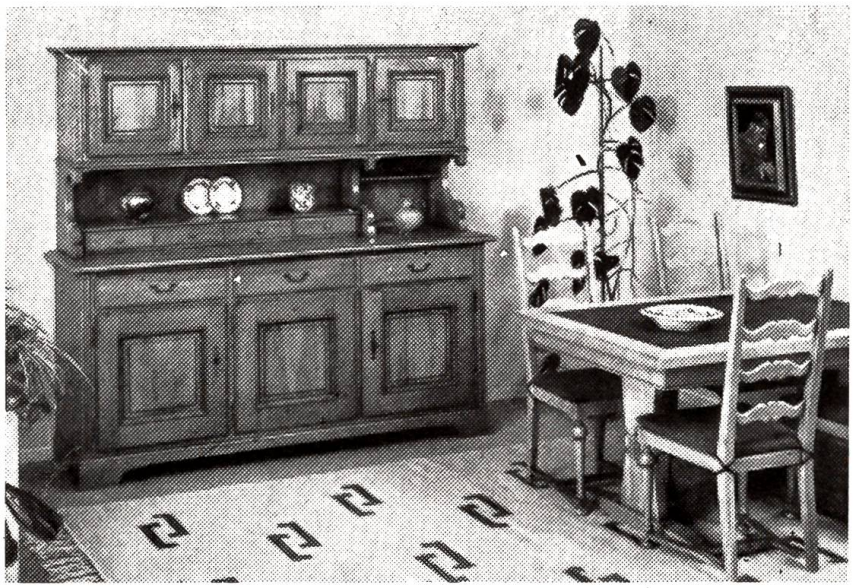
Die **Schule für praktische Krankenpflege** dauert 18 Monate und bildet Krankenpflegerinnen FA SRK aus.

Die Schulen sind vom Schweizerischen Roten Kreuz anerkannt. Die Kurse beginnen in beiden Schulen jeweils am 1. April und 1. Oktober.

Wenn Sie sich für eine unserer Schulen interessieren, verlangen Sie bitte einen Prospekt. Gerne geben wir Ihnen nähere Auskünfte.

Schwesternschule des Diakonissenhauses Bern
Altenbergstrasse 29
3013 Bern
Telefon 031 42 47 48

Schule für praktische Krankenpflege des Diakonissenhauses Bern
Schänzlistrasse 43
3013 Bern
Telefon 031 42 00 04



Handwerkliche Zimmer aus eigenen Werkstätten sind eine Spezialität von uns. Besuchen Sie unverbindlich unsere Wohnausstellung in Huttwil mit 200 Zimmern und Polstergruppen. Fachleute stehen Ihnen bei der Beratung zur Verfügung.

AEBI HUTTWIL

Aebi & Cie AG
Möbelfabrik
4950 Huttwil

Telefon 063/4 22 01

Als der Ferdi dann den Fuchs einspannte, stiefelte er aufgeregt seiner Frau Bethli nach. Wie lange so eine Frau immer noch hurtig etwas zu erledigen hatte. – Hoffentlich erreichten sie den Zug in Haltingen zur rechten Zeit.

Endlich hatte die Bäuerin dem Mädi alles gesagt was zu tun sei. Sie zwängte sich mit ihrer molligen Rundlichkeit neben Hannes auf den Bock.

Im letzten Augenblick fuhren sie auf dem Bahnhofplatz ein. Der Zug stand schon bereit. Aufatmend setzten sich die beiden an ein Fenster. Kopfschüttelnd betrachtete die Bäuerin die schlafenden und zeitungslesenden Fahrgäste.

Der Engadiner Ski-Marathon mit gegen 10 000 Teilnehmern!
Dieser Volkslanglauf über mehr als 40 km von Maloja nach Zuoz ist, neben dem legendären Wasa-Lauf in Schweden, zum grössten Skisportanlass Europas geworden. Hier gibt es jedenfalls immer mehr Teilnehmer als Zuschauer.
Photopress-Bilderdienst, Zürich

«Schade um das Geld für die Reise», dachte sie bei sich. Dann fuhr der Zug an, und sie hatte keine Zeit mehr, sich um die Reisenden zu bekümmern.

Wie sehr sich die Dörfer alle verändert hatten, seit sie zum letzten Male diese Strecke gefahren waren. Da schossen hübsche Einfamilienhäuschen wie Pilze aus dem Boden. Hohe, schmucklose Bauten aus Stahl und Beton reckten sich auf, so dass ihr ganz angst wurde.

Auch der Hannes schüttelte verwundert seinen Kopf.

Und erst in der Stadt!

Verwirrt klammerte sich die Haldenbäuerin an den Arm ihres Hannes. In diesem lärmenden, hupenden Gewirr von Autos, Strassenbahnen und Motorrädern getrauten sie sich kaum über die Strassen.

Zum Glück hatte ihnen das Fräulein den Weg gut beschrieben, so dass sie wenigstens nicht immer fragen mussten. Die Leute hatten es aber auch alle furchtbar eilig, so dass man sich gar nicht getraute, irgend jemand anzusprechen.

Endlich hatten sie ihr Ziel erreicht. Beim Eingang wartete das Fräulein Redlich auf sie, und die beiden Haldenleute schlossen sich erleichtert ihrer Führung an.

Dann sahen sie die Bilder. Der Haldenhannes brachte kein Wort mehr heraus. Das war sein Hof? Noch nie hatte er seinen Besitz auf diese Weise betrachtet. Die vielgeschmähte Egg mit der riesigen Linde, um deren Stamm sich rundum ein Bänklein schmiegte, dort die aufsteigenden Gewitterwolken über dem dunklen Wald, aus dem einsam der rotbraune Stamm einer Föhre gegen den Himmel ragte. Und dann der Hof! Immer wieder der Hof. Einmal unter tief herunterhängenden Wolken fast verschwindend, dann wieder unter sengender Sommersonne, verlockende Schatten unter dem weit ausladenden Dach.

Komisch, all diese Schönheiten hatte er Tag für Tag mit eigenen Augen gesehen und hatte sie doch nicht mehr erkannt. Sie waren ihm einfach zur Gewohnheit geworden.

STÄMPFLI Pépinières forestières
Forstbaumschule
3054 SCHÜPFEN
031-870139

Bäume und Sträucher arbeiten für uns!

Sie erhalten bei mir heimische Waldbäume und Feldgehölze. Verlangen Sie die Liste oder kommen Sie selber.

Sie finden bei mir immer etwas Interessantes

DIPL. ING. FUST AG

für
Waschautomaten
Tiefkühltruhen
Kühlschränke
Staubsauger

Wäschetrockner
Kochherde
Geschirrwasch-automaten

der Marken:

Miele, AEG, Novamatic, Siemens, Bosch, Hoover, Indesit, Adora, Schulthess, Electrolux, Volta, Rotel usw.

das grösste und absolut günstigste Fachgeschäft der Schweiz:

DIPL. ING. FUST AG

Bern, Laupenstrasse 19, Tel. 031/25 86 66
Biel, Plänkestrasse 28, Tel. 032/22 85 25
Heimberg, im Perry-Markt, Tel. 033/37 16 02
Schönbühl, im Perry-Markt, Tel. 031/85 08 48
Freiburg, Jumbo, Tel. 037 / 24 54 14
Olten, Ziegelfeldstrasse 17, Tel. 062/21 00 58
Basel, St.-Johann-Vorstadt 6, Tel. 061/25 88 83
und weitere Filialen in Oftringen, Zürich, Oerlikon, Baar, Luzern, Spreitenbach, Winterthur, Schaffhausen, Uzwil, St. Gallen, Chur, Jona, Pfäffikon.

Bettnässen

Keine endlosen Teekuren, die durch unnötige Flüssigkeitsaufnahme die ohnehin schwache Blase noch mehr belasten.
Eucystin-Tropfen von Dr. H. Trog haben sich seit Jahren bestens bewährt und können zu Fr. 4.75 plus Porto durch die
Rathaus-Apotheke, Thun,
bezogen werden.

4 VORTREFFLICHE HEILMITTEL:

Offene Krampfadern
hartnäckige Ekzeme

schwer heilende Geschwüre und eiternde Wunden

bekämpft auch in veralteten Fällen die in hohem Masse reiz- und schmerzstillende Spezial-Heilsalbe Buthaesan. Man achte auf die Garantiebezeichnung dieses bewährten Originalpräparates: ®Buthaesan. Ein Versuch überzeugt rasch. – Die Zirkulationstropfen ZIR-KOR beruhigen vortrefflich Herz und Nerven. Sie unterstützen die Heilwirkung der Buthaesan-Salbe sehr gut. Supermeda-Präparate nach Original-Rezepten von Dr. J. v. Vintschger.

Buthaesan®

MALEX

Schon ein einziges Malex (Pulver oder Tablette) wirkt rasch und nachhaltig bei Kopfweh, Migräne, Zahnweh, Glieder-Rheumaschmerzen, Kopfweh bei Föhn, Menstruationsschmerzen, Erkältung, Grippe, Fieber. Malex gehört in jede Hausapotheke.

Auch für Ihre Nerven

Ein gesundes, widerstandsfähiges Nervensystem durch eine Kur mit dem beliebten Spezial-Nerventee «Valviska». Beruhigt vortrefflich Herz und Nerven und bringt wohltuenden Schlaf. Sie fühlen sich anderntags ausgeruht, gekräftigt und guter Laune.

Nervenberuhigungsmittel

Bewährt sich bei nervösen Kopfschmerzen, Migräne, Neuralgie, nervösen Darm- und Magenerkrankungen, unregelmässiger Herztätigkeit. Machen Sie noch heute einen Versuch. Doppel-Kurpackung und Probepackung in allen Apotheken und Drogerien erhältlich. Beliebter Schlaftrunk.

VALVISKA

Er suchte seine Frau Bethli unter den vielen Besuchern. Wie hübsch sie noch immer aussah in ihrer schönen Tracht. Blütenweiss leuchteten ihre Hemdärmel aus den Beschauern heraus. Flink schlängelte er sich durch die Menge zu ihr durch.

«Was sagst jetzt zu den Bildern, Hannes», zwinkerte sie ihm schelmisch zu. «Du hast ja daheim nie etwas anschauen wollen.»

Verlegen murmelte er etwas vor sich hin. Es konnte eine Entschuldigung sein, die Frau hatte keine Zeit mehr hinzuhören, denn das Fräulein Redlich stellte ihnen gerade einen Mann vor, der den ganzen Hof mit allem Drum und Dran kaufen wollte.

Er gedenke daraus ein Hotel zu machen. Aussen könnte man es so lassen, wie es sei, aber innen müsse es dann natürlich jeden Komfort aufweisen. Ach ja, und auf der Egg wolle er dann einen Pavillon ganz aus Glas bauen, wo die Leute, geschützt vor der Unbill des Wetters, ihre Getränke zu sich nehmen könnten, dazu die einzigartige Aussicht bewundernd.

Hatte der Haldenhannes auch noch vor ein paar Tagen an einen Verkauf gedacht, so waren ihm solche Gedanken heute völlig fremd. Was sollte er dann anfangen? Etwa in der Stadt in einer dumpfen Fabrik arbeiten, nie mehr den Geruch frisch gemähter Wiesen empfinden? Nicht mehr den Tau an den blossen Armen spüren beim morgendlichen Graseinholen? Stolzer und straffer wurde sein Blick.

Er nahm seine Frau Bethli bei der Hand und tauchte in der Schar der Ausstel-

HEILUNGER
Rheumasalbe

Fort mit Rheuma- und Arthritis-Schmerzen! HEILUNGER Rheumasalbe fördert die Durchblutung und hilft bei

- **Arthritis, Ischias, Rheumatismus,**
- **Hexenschuss, Neuralgien,**
- **Muskelschmerzen, Gelenkrheuma.**

Nur einreiben. Leichtes Röten der Haut ohne zu brennen. Dringt sofort ein und durchwärmt! Schmiert nicht, ist fast geruchlos! Auch für empfindliche Haut. Grosse Tube Fr.5.70. Erhältlich in Drogerien und Apotheken. Postversand durch: THALER-APOTHEKE, 9000 St. Gallen.

HEILUNGER
Rheumasalbe

Die neue Reiseschreibmaschine

antares Compact

überrascht bezüglich Leistung und Preis!

Sie kostet mit Koffer **nur Fr. 275.–** und ist auf Wunsch auch in Miete oder gegen bequeme Monatsraten erhältlich. Weitere Modelle schon ab Fr. 198.–.
Antares ist überall beliebt dank ihren zahlreichen Vorzügen, wie 44 Tasten = 88 Schriftzeichen, Zweifarben- und Matrizenstellung, Stechwalze, Typenentwirrer usw.
Gewicht 4,5 kg, Garantie 1 Jahr.

BON

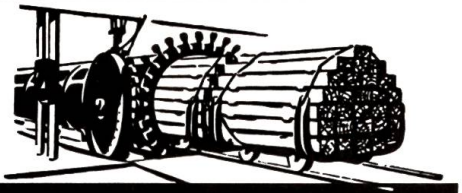
W. Häusler-Zepf, 4600 Olten 3

Senden Sie mir bitte

- ☐ den ausführlichen Gratisprospekt
- ☐ eine neue Antares unverbindlich auf Probe
- × Gewünschtes bitte ankreuzen und Gutschein sofort einsenden!

Name:

Adresse:



HOLZKONSERVIERUNG A.G.
4800 ZOFINGEN

Imprägnierwerk-Sägerei
Zaunfabrik Tel. 062/51 74 74

Holzpfähle
Holzpflaster
Einfriedungen
für jeden Zweck

im Kesselverfahren, heiss, unter Vacuum und Druck imprägniert

Für fortschrittliche Landwirte:

VSF

VEREINIGUNG SCHWEIZ. FUTTERMITTEL-FABRIKANTEN

Dieses Signet ist das neue Kennzeichen für die Vereinigung Schweizer Futtermittelfabrikanten (VSF).
Die in der VSF zusammengeschlossenen Unternehmen der privaten Futtermittelindustrie vermitteln dem landwirtschaftlichen Tierhalter den Fortschritt in der Tierernährung.

Vereinigung
Schweizer Futtermittelfabrikanten
Bernstrasse 55, 3052 Zollikofen

Ihr Lieferant für Obstgehölze,
Forstpflanzen,
Stauden und Ziersträucher

Baumschule, Gartenbau H. Otto,
Dorfstr. 15, **3084 Wabern**
Tel. 031/54 05 23
(Bitte vorher telefonieren)

Handels- und Verkehrsschule Bern und Arztgehilfinnenschule

SCHWANENGASSE 11 **Gegründet 1907** **Tel. 031/22 54 44 und 031/22 54 45**
Kursbeginn: April, Oktober

für Handel, Sekretariat, Verwaltung, Verkehr (SBB, PTT, Radio), Hotel, für Vorbereitung auf kaufmännische Lehrstellen, für Laborantinnen- und Hausbeamtinnenschulen, Winterkurse für Landwirte, Käser und Bauerntöchter (Okt. bis April), **für Arzt- und Zahnarztgehilfinnen, Vorkurs für Pflegerinnenberufe**

Gegen Bettnässen und bei schwacher Blase helfen Enuresan Tabletten

für Kinder und Erwachsene **50 Tabl. Fr. 7.50**
in Apotheken + Drogerien oder vom Hersteller
Apotheke Dr. E. Studer Gümligen

lungsbesucher unter, einen verdutzten Makler zurücklassend. Die beiden Haldenleute hatten es auf einmal eilig, nach Hause zu kommen. Das Fräulein Redlich musste ihnen noch versprechen, doch bald einmal auf den Haldenhof zu Besuch zu kommen, dann stiegen sie in die nächste Strassenbahn und liessen sich zum Bahnhof fahren. Was tat es, dass der nächste Zug erst in einer Stunde fuhr, sie waren ja auf dem Weg nach Hause.

Missverstanden

Ein Maler hatte sich studienhalber auf der Alp installiert. Am nächsten Morgen spricht er leutselig: «Mina, stell die Kuh hinaus, ich möchte sie malen.» – Mina: «Daraus wird nichts! mir gefällt sie wie sie ist.»

WORTE VON PROFESSOR CARL HILTY

1833–1909

«Die politische Freiheit ist dem Wohlstande vorzuziehen: Das ist ein Glaubensartikel, den jeder wahre Eidgenosse unbedingt annehmen muss und an dem sich in einer auch für die Schweiz kommenden Prüfung unserer Staatskonsistenz die Geister scheiden werden.»

«An unserem Bundesstaat arbeiten wir alle noch immer, und es ist das Schöne und zugleich das Ernsthafte dabei, dass alle daran arbeiten müssen, dass die Arbeit keines Einzigen im Volke überflüssig oder gleichgültig ist.»

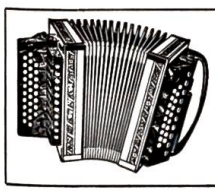
«Geistige Hebung eines ganzen Volkes, das ist der Zweck und der Kern der Demokratie. Das muss sie absolut leisten und besser als jede andere Staatsform.»

Ihr Familienwappen

als Zeichnung, Ex-Libris, Briefpapier, Schliffscheibe, Gravur auf Zinnteller oder -kanne, Gästebuch, usw. Heraldisch einwandfreie Ausführung nach eigener, seriöser Familienforschung in der ganzen Schweiz. Verlangen Sie unverbindliche Unterlagen bei Herald, Postfach 254, 3000 Bern 32.

Herald

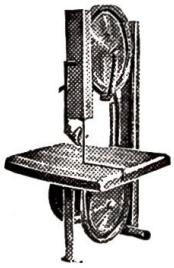
P.H. Stuber & U.M. Suter
Kunstgewerbliches Atelier für Heraldik



Spielbar wie alle herkömmlichen Schwyzerörgeli, ist das 2- und 3chörige

Bärnerörgeli

aus der Werkstätte R. Stalder, 3122 Kehrsatz BE. Telefon 031 / 54 10 06. Grosses Lager an Hohner-Orgeln, Paola Soprani. Kataloge gratis



G. Engel, 3532 Zäziwil

Mechanische Werkstätte
Telefon 031/91 03 94
Fabrikation von Kleinbandsägen

Frauenschule der Stadt Bern
Kapellenstrasse 4 Telefon 031/25 34 61

Abteilung Sozialpädagogik

Ausbildung zur

Hausbeamtin
(hauswirtschaftliche Betriebsleiterin)
Dauer der Ausbildung: 4 Jahre
Eintrittsalter: 18 Jahre

Heimerzieher/Heimerzieherin
Dauer der Ausbildung: 3 Jahre
Mindestalter: zurückgelegtes 20. Altersjahr
Berufsbegleitende Ausbildung für mindestens 24jährige, die gleichzeitig in einem Heim arbeiten

Lehrer/Lehrerin
für praktischbildungsfähige Kinder
Dauer der Ausbildung: 3 Jahre
Mindestalter: zurückgelegtes 18. Altersjahr

Anmeldefrist:
15. September zur Aufnahme im April

Verlangen Sie bitte die ausführlichen *Prospekte* mit *Aufnahmebedingungen* und Anmeldeformular. Auf Wunsch beraten wir Sie gerne persönlich. Postadresse: Postfach 1406, 3001 Bern